

Thüringer Landesverwaltungsamt
- zuständige Stelle nach § 73 BBiG -

**Lösungsanleitung für die Abschlussprüfung
im Ausbildungsberuf
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
(Einstellungsjahrgang 2011)**

Alle Fachrichtungen

Prüfungstermin: 16.05.2014

3. Prüfungsbereich: Wirtschafts- und Sozialkunde

Kennziffer:

Lösungsanleitung	Bewertung		
	zu erreichende Punkte	Erreichte Punkte	
<u>Aufgabe 1:</u>	20 P		
<u>1.1:</u> a) mehr als 10 AN im Betrieb beschäftigt b) AN länger als 6 Monate im Betrieb beschäftigt	2 P		
<u>1.2:</u> Es gilt das Kündigungsschutzgesetz, deshalb muss die Kündigung sozial gerechtfertigt sein. Es ist jedoch keine andauernde Krankheit zu erwarten, da sie sich in der Rehabilitation befindet. Aus personenbedingten Gründen kann ihr nicht gekündigt werden.	4 P		
<u>1.3:</u> Kriterium Betriebszugehörigkeit: Doris, Katrin, Thomas, Heinz; Kriterium Lebensalter: Katrin, Heinz, Thomas, Doris (auch Lösungen mit Punkten möglich)	8 P		
<u>1.4:</u> betriebsbedingt	2 P		

<u>1.5:</u> Personelle Angelegenheit und Anhörung <u>1.6:</u> drei Wochen ab Zugang der Kündigung	2 P 2 P		
<u>Aufgabe 2:</u> <u>2.1:</u> Öffentlichkeitsarbeit (Image der Einrichtung verbessern), Verkaufsförderung (Absatzunterstützende Maßnahmen), Absatzwerbung (Leistungen der Einrichtung hervorheben) <u>2.2:</u> Öffentlichkeitsarbeit: Tag der offenen Tür, Sponsoring Verkaufsförderung: Einweisungen (Benutzerschulungen), Gutscheine Absatzwerbung: Anzeigen, Handzettel	12 P 6 P 6 P		
<u>Aufgabe 3:</u> <u>3.1:</u> Kosten sind einer Leistung direkt zurechenbar; Kosten sind einer Leistung nicht direkt zurechenbar. <u>3.2:</u> $2000 + 5 / 100 * 1,50 * x = 2500 + 4 / 100 * 1,50 * x$ $(5 - 4) / 100 * 1,50 * x = 500$ $X = 500 * 100 / 1,50 = 33333 \text{ km}$	10 P 4 P 6 P		
<u>Aufgabe 4:</u> Die Ziele Vollbeschäftigung und Preisniveaustabilität bilden einen Zielkonflikt. Je knapper Arbeit wird desto teurer wird die Arbeit und die zusätzlichen Einkommen belasten als Kaufkraft das Preisniveau. Durch die Nachfragesteigerung der Haushalte werden die Preise für die Produkte ansteigen. Arbeitslosenquote = 2% und Preissteigerung = 2% werden als optimal angesehen.	8 P		

Aufgabe 5:

Zusammensetzung: besteht aus Bundeskanzler/in und den Bundesministern

Aufgaben Bundesregierung (Kabinetts) allgemein:

- gestaltet und lenkt gemeinsam die Politik (Kollegialprinzip)
- bringt Gesetzesvorlagen ein
- nimmt Stellung zu Gesetzesvorlagen des Bundesrates
- kann Vermittlungsausschuss anrufen
- hat das Recht auf Teilnahme an Beratungen von Bundestag und Bundesrat

Aufgaben Bundeskanzler/in speziell:

- bestimmt Richtlinien der Politik (Kanzlerprinzip) und trägt die Verantwortung
- ernennt einen Vizekanzler
- leitet Geschäfte der Bundesregierung
- leitet Sitzungen des Kabinetts
- ist im Verteidigungsfall Befehlshaber der Streitkräfte
- zeichnet Anordnungen und Verfügungen des Bundespräsidenten gegen

Aufgaben Bundesminister speziell:

- sorgen in eigener Verantwortung für Ausführung der Bundesgesetze durch das jeweilige Ministerium (Ressortprinzip)

14 P

2 P

12 P

Aufgabe 6:

Namen	Bundestags- präsident/in	Bundes- präsident/in	Bundeskanzler/in
Walter Scheel		x	
Angela Merkel			x
Christian Wulff		x	
Konrad Adenauer			x
Karl Carstens	x	x	
Willy Brandt			x
Johannes Rau		x	
Rita Süßmuth	x		
Heinrich Lübke		x	
Joachim Gauck		x	
Annemarie Renger	x		
Horst Köhler		x	

11 P
(22x0,5 P)

Rainer Barzel	x					
Norbert Lammert	x					
Kurt Georg Kiesinger				x		
Gustav Heinemann		x				
Ludwig Erhard				x		
Hermann Ehlers	x					
Wolfgang Thierse	x					
Gerhard Schröder				x		
Helmut Schmidt				x		
Aufgabe 7:				14 P (je Grundsatz und Gegenteil 1 P)		
<u>Grundsatz</u> (Entscheidung für)		<u>Gegenteil:</u>				
Bundesstaat: die Bundesrepublik besteht aus 16 relativ selbständigen Bundesländern = Prinzip des Föderalismus		Einheitsstaat/Zentralstaat: keine Länder, nur Verwaltungsbezirke; Staatenbund = Verbindung mehrerer Staaten				
Republik: an der Spitze steht ein gewähltes Staatsoberhaupt, der Bundespräsident		Monarchie: gekröntes Staatsoberhaupt, z.B. König, Kaiser, Zar, Schah... (Titel ist vererbbar)				
Demokratie: Volksherrschaft durch Wahlen/Abstimmungen		Diktatur: Herrschaft einer Person, Gruppe, Partei oder Klasse; autoritäre/totalitäre Regime				
Sozialstaat: Verpflichtung zu sozialer Gerechtigkeit/Fürsorge, z.B. Sozialversicherung, Sozialhilfe		Keine Sozialpolitik: ohne soziale Gerechtigkeit, z.B. völlig freie Marktwirtschaft				
Gewaltenteilung: Legislative = Gesetzgebung Exekutive = Ausführung Judikative = Rechtsprechung		Gewaltenverbindung: unkontrollierte Ballung der Staatsgewalt an einer Stelle führt zu Machtmissbrauch				
Rechtsstaat: Sicherung von Freiheit, Recht und Gerechtigkeit durch Bindung staatlicher Gewalt an Recht und Gesetz		Unrechtsstaat: ohne Bindung an Recht und Gesetz				
Widerstandsrecht: offener Ungehorsam/politischer Streik, wenn anders keine Abhilfe möglich ist (Notstand); nur zum Schutz der Verfassung und der verfassungsmäßigen Ordnung		Ohne Notstands- und Widerstandsrecht bei Machtmissbrauch staatlicher Organe				

Aufgabe 8:	11 P		
1 g; 2 k; 3 b; 4 c; 5 h; 6 f; 7 j; 8 e; 9 d; 10 i; 11 a			
Summe	100 P		

Name der Prüfer in Druckschrift			
Unterschrift der Prüfer	-		

Bewertung:

eine den Anforderungen in besonderem Maße entsprechende Leistung	100-92 Punkte	Note 1	sehr gut
eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung	unter 92-81 Punkte	Note 2	gut
eine den Anforderungen im Allgemeinen entsprechende Leistung	unter 81-67 Punkte	Note 3	befriedigend
eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht	unter 67-50 Punkte	Note 4	ausreichend
eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind	unter 50-30 Punkte	Note 5	mangelhaft
eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen	unter 30-0 Punkte	Note 6	ungenügend